



## Protokoll

### **der 2. Obmännerkonferenz am 06. Oktober 2022 um 20:00 im Sitzungssaal im Haus des Sports**

Präsident Richard Freund begrüßt die anwesenden Obmänner (siehe beiliegende Anwesenheitsliste und stellt, falls es Beschlüsse geben sollte, die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend übergibt er das Wort an Reinhold Merlingen.

Dieser berichtet zum Thema **Jugendarbeit**: Zur davor abgehaltenen Vorstandssitzung war auch Heinrich Gerber eingeladen, weil er, aus mehrfachen Gründen (hat er dem Vorstand im Vorfeld schriftlich dargebracht), seinen Rücktritt als Jugendreferent des SSKV erklärt hat. Heini Gerber erklärte noch einmal, mit welchen Schwierigkeiten (Bahnbenutzung, etc.) er zu kämpfen hatte. Dazu wurde vom SSKV-Vorstand unisono festgestellt, dass die „Jugendarbeit“ prinzipiell Sache der Vereine ist.

Für geplante Aktionen (z. B.: Schnuppertage für Kinder und Jugendliche in Begleitung ihrer Eltern, vereinsübergreifende Trainings etc.) hat der SSKV die finanzielle, aber auch die administrative Unterstützung zugesagt.

Unter diesen Voraussetzungen hat Heini Gerber einen Rücktritt vom Rücktritt vollzogen und wird dem SSKV weiterhin als Trainer- und Jugendreferent zur Verfügung stehen.

Zum nächsten Thema **Ordentliche Hauptversammlung** mit Neuwahl des Vorstandes stellt Reinhold Merlingen fest, dass laut Statuten ein Wahlausschuss zu bilden ist, der aus 2 Mitgliedern des Vorstandes und 3 Obmännern zu bestehen hat. Nachdem er selbst als Obmann des USV Paris Lodron dem Wahlausschuss schon beigetreten ist, müssen noch zwei Obmänner als Mitglieder gewonnen werden.

Michael Lienbacher erklärt sich spontan dazu bereit. Nachdem sonst keiner der anderen Obmänner Wahlausschuss-Mitglied werden will, wird Hans Koch, mehr oder weniger freiwillig, dazu „rekrutiert“. 🤝

Demnächst wird es eine konstituierende Wahlausschusssitzung geben, hier wird dann der Vorsitzende gewählt und die weiteren Details besprochen.

Beim Thema **Bewerbungen für Landesbewerbe** beklagt Herr Merlingen, dass sich seit bereits einigen Jahren, leider nur mehr sehr wenige Vereine für die Austragung von Landesbewerben zur Verfügung stellen.

Für die Saison 2022/2023 stehen für zwei Bewerbe (LM-Paar und Finale LM-Einzel AK) die Veranstalter-Bahnen noch nicht fest.



Die LM-Paar wird in „Gemeinschaftsproduktion“ zwischen ASV-Salzburg und dem KC Rif, je nach Verfügbarkeit der Bahnen, entweder noch in Hallein oder beim ASV stattfinden.

Otto Marchl, Obmann des KC Salzburg, erklärt sich bereit, das Finale der LM-Einzel AK zu veranstalten, die Abrechnung der Bahnkosten muss aber direkt über den SSKV erfolgen.

Der SSKV, namentlich Herr Merlingen, wird beim ASV über Herrn Wiltshko nicht nur die Bahnen reservieren lassen (auch für das ÖSKB-Cupfinale, falls wir hierfür den Zuschlag erhalten), sondern auch bekanntgeben, dass die Rechnungslegung an den SSKV zu erfolgen hat.

Der SSKV wird sich für die Austragung einer ÖM (CUP-Finale) und ÖM-Ü50/Ü60 bewerben. Wenn überhaupt, werden wir nur EINEN Bewerb zugesprochen erhalten. Sollten wir das CUP-Finale durchführen können (Bahnreservierung über den ASV erfolgt vorsorglich), wird dem ASV Salzburg die administrative Unterstützung zugesagt.

Für die mögliche Austragung der ÖM-Ü50/Ü60 werden ZWEI 4-Bahnen benötigt. Reinhold Merlingen wird potentielle Bahnbetreiber befragen.

Unter dem **Tagesordnungspunkt Allfälliges** bringt Herr Merlingen eine Anfrage des SKC-Unken (Ing. Stefan Schmidt) vor:

Warum wird vom ÖSKB für Jugendliche ein ärztliches Attest verlangt, in anderen Sportarten (z. B.: Fußball) wird das nicht so gehandhabt.

Dies wird von allen Anwesenden in Abrede gestellt, Michael Lienbacher, selbst als Jugendlicher im Fußballverein, bestätigt, auch damals ein Attest benötigt zu haben. Richard Freunds Enkel benötigt ebenfalls zur Sportausübung im Verein ein ärztliches Attest.

Otto Marchl fragt an, welche Kosten bei der Teilnahme an ÖM/ÖSTM verrechnet werden können. Richard Nuszpl erklärt die Abrechnungsfomalitäten (z. B.: Platzierung unter den besten 12) und Günter Nagele stellt sich gerne als Unterstützung bei der Ausfüllung der Abrechnungsfomulare zur Verfügung. Es wird auch auf die HP verwiesen:

[Gebühren, Nennfelder, Aufwandsentschädigung - Salzburger Sportkeglerverband \(sskv.at\)](#)

Es wird ausdrücklich betont, dass die Einreichung der Abrechnungen vom Spieler selbst oder über dessen Verein zu erfolgen hat, da am Formular die eigenhändige Unterschrift des Antragstellers vorhanden sein muss.



Günter Nagele schneidet das Thema Spielverschiebungen an und die von Herrn Merlingen gezeigte Grafik macht deutlich, dass es bis dato schon verhältnismäßig viele Verschiebungen gegeben hat:

2022 / 2023 - Spielverschiebungen außerhalb der Runde (€ 30.-- Pönale)							
R	Liga	Antragssteller	Gegner	Datum alt	Datum neu	Genehmigung	Pönale
H2	1. LL	USC Team 81-Eugendorf 2	SV VHP Kaprun 1	16.09.2022	07.10.2022	13.09.2022	30,00
H3	1. LL	SPG Hallwang-Paris Lodron 1	SKC Unken 1	23.09.2022	????	17.09.2022	30,00
H3	2. LL (4er)	KSK Hallein 3	ESV Bischofshofenn 2	24.09.2022	03.12.2022	21.09.2022	30,00
H3	1. LL	SC Wüstenrot ( <b>Corona-Fall</b> )	1. KC Saalfelden 2	24.09.2022	????	23.09.2022	30,00
H4	1. LL	ASV Salzburg 1	ESV Bischofshofenn 1	01.10.2022	07.10.2022	26.09.2022	30,00
H4	1. LL	SV VHP Kaprun 1	SPG Hallwang-Paris Lodron 1	30.09.2022	04.10.2022	27.09.2022	30,00
H4	2. LL (6er)	KC Rif 2	1. KC Saalfelden 3	01.10.2022	13.10.2022	28.09.2022	30,00
H9	2. LL (6er)	ASV Salzburg 2	SKC Unken 2	07.10.2022	????	Nur Info von Unken	30,00

Martin Pixner meldet sich zu Wort und meint dazu, dass uns wegen der steigenden Corona-Zahlen eine erhöhte Anzahl an Spielverschiebungen drohen könnte, wenn wir nicht die neuen Corona-Regeln berücksichtigen (Spielverschiebung des SC Wüstenrot wegen 1 Corona-Falles). Er stellt auch die Frage in den Raum, unter welchen Voraussetzungen eine Spielverschiebung „zulässig“ ist.

Johann Koch erklärt uns seine Vorgehensweise (präventive Maßnahme) und stellt klar, dass das Pönale natürlich trotzdem bezahlt wird.

Es folgt eine wortreiche Diskussion mit teilweise völlig unterschiedlichen Herangehensweisen. Es ist leider aus den Erfahrungen der Vergangenheit „bekannt“, dass teilweise Spielverschiebungen „NUR“ aus taktischen Gründen erfolgen, weil ein oder mehrere der „besten“ Spieler nicht zur Verfügung stehen.

Michael Lienbacher wäre für die radikalste Lösung, er würde **KEINE** Spielverschiebung zulassen, sondern diese Spiele strafverifizieren. Reinhold Merlingen meint dazu lapidar, da hätten wir Feuer am Dach !

Werner Eppenschwendtner mokiert sich darüber, dass Spielverschiebungen vor dem Ende der vorgegebenen Frist pönalfrei gestattet sind. Günter Nagele verweist auf das Spielregulativ, dass seit Jahren diesen Passus beinhaltet. Damit ist Herr Eppenschwendtner nicht zufrieden und das Zwiesgespräch wird von ihm abrupt beendet. Günter Nagele versucht noch die Situation zu beruhigen, damit wir nicht mit einem „unguten“ Gefühl die Obmännerkonferenz verlassen.



Nachdem hier, wie schon in der Vergangenheit, die Meinungen teilweise so konträr sind, und eine „optimale“ und „gerechte“ Lösung sich nicht abzeichnet, wird dieses Thema von Präsident Richard Freund für heute ad acta gelegt.

Günter Nagele stellt dann noch die heute im Vorstand beschlossene Neuregelung für das Pönale für Spielverschiebungen vor:

1. Spielverschiebung 30.—
2. Spielverschiebung 50.—
3. Spielverschiebung 80.—
4. Spielverschiebung 120.—

Diese Regelung gilt ab sofort pro Mannschaft eines Vereines

Michael Lienbacher regt zum Schluss noch an, wir sollten versuchen, neue Mitglieder in den Fußballvereinen zu rekrutieren. Günter Nagele berichtet, dass dies im Raum Hallein auch schon versucht wird, weil die Altersgruppe Ü35 optimal dazu geeignet wäre, wenn die Fußballkarriere sich dem Ende zuneigt.

Nachdem sonst keine Wortmeldungen mehr erfolgen, schließt Präsident Richard Freund die Obmännerkonferenz um 21:15.

Schriftführer  
Reinhold Merlingen e.h.

Präsident  
Richard Freund e.h.

Salzburg, 06. Oktober 2022